

## Grauschimmel

Krankheitsursache: der Pilz *Botrytis cinerea* (Anamorph)  
*Botryotinia fuckeliana* (Teleomorph)

## Schadbild

An den Pastinaken tritt der Grauschimmel fast ausschließlich während der Lagerung auf. Auf den Befallsstellen ist ein grauer Konidienrasen zu sehen. Manchmal findet man darauf kleine schwarze Sklerotien des Pilzes. Es entsteht eine Weichfäule.



Abbildung: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

## Krankheitserreger

Der Pilz überdauert mittels Sklerotien im Boden oder als Myzel in befallenen Pflanzenresten. Kühle und feuchte Bedingungen fördern die Bildung von Konidien, die durch Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet werden. Eine Lagerfäule wird durch Turgeszenzverlust der Pflanzen, Gefrierschäden und Verletzungen der Pflanzen gefördert. Der Pilz entwickelt sich zwischen -3 und 31 °C, das Optimum für sein Wachstum liegt bei 20 °C. Unter 4 °C ist er in seiner Entwicklung gehemmt. *Botrytis* ist meist nicht in der Lage gesundes Pflanzengewebe zu infizieren. Häufig dringt er über Verletzungen in die Pflanze ein. Meist kann der Pilz aber erst geschwächtes Gewebe befallen. Von befallenen Stellen ausgehend kann *Botrytis* benachbartes gesundes Pflanzengewebe angreifen.

## Gegenmaßnahmen

Es sollte bei trockenem Wetter geerntet werden. Ausgereifte, unverletzte und ungewaschene Pastinaken einlagern. Lagerräume, Kisten und Waschanlagen immer sauber halten, nötigenfalls desinfizieren.